

der Kirche von Ravenna, die städtische Kurie und die städtischen Tabellionen, das Formelwesen und den Kursus in den Ravennater Urkunden und gibt im Anhang eine chronologische Übersicht der Pergamene des erzbischöfl. Archivs in Ravenna (838—1117), der restaurierten Pergamene (759—1125) und ein Verzeichnis der Notare und städtischen Tabellionen.

408. Wertvolles Material für die Geschichte der Bologneser Diplomatie enthält das 'Chartarium Imolense', herausgegeben von S. GADDONI und G. ZACCHERINI (Imola 1912), das in zwei starken Bänden die Urkunden des 'Archivum S. Cassiani' (964 bis 1200) und die der 'Archiva minora' (1033—1200), im ganzen etwa 800 Stücke wiedergibt.

409. In Bd. 6 (1916) der 4. Ser. der Atti e Mem. della R. Dep. di stor. patr. per le prov. di Romagna S. 316—360 veröffentlicht S. GADDONI 'Inventari dell' abbazia Imolese di S. Maria in Regola' (drei von 1405, 1413 und c. 1450), ferner ein Inventar von S. Maria di Rio Salso (1398) und von Pietro in Laguna (1442), zwei der Abtei gehörigen Kirchen. Vgl. KEHR IP. 5, 168 f.

410. Der Herausgeber des Regesto Mantovano, Pietro TORELLI, Direktor des Staatsarchivs in Mantua, früher Direktor des Staatsarchivs in Reggio-Emilia, veröffentlicht, von zwei Lehrerinnen unterstützt, im Auftrage der R. Deput. di stor. patr., Sottosezione di Reggio-Emilia, und auf Kosten der Banca agricola commerciale di Reggio-Emilia — es ist sehr bemerkenswert, daß es jetzt gerade die italienischen Banken sind, welche die mittelalterlichen, lange vernachlässigten Urkundenpublikationen des an alten Urkunden überreichen Italien durch direkte finanzielle Unterstützung ermöglichen, wie die Banca commerciale zu Mailand das große Urkundenwerk der Mailänder Konsuln (s. n. 418) — die Urkunden der Archive von Reggio bis 1050 'Le carte degli archivi Reggiani fino al 1050, con la collaborazione delle sigg. prof. Anna K. Casotti e prof. Fernanda Tassoni' (Reggio-Emilia 1921). Der stattliche Band umfaßt 185 Urkunden, darunter ein gutes Drittel Inedita, meist aus dem Kapitelarchiv u. dem großen Klosterfond von S. Prospero. Die zahlreichen Kaiser- und Königsurkunden von Karl d. Gr. bis Heinrich II. sind mit Berücksichtigung unserer Diplomata-Ausgaben u. der Editionen Schiaparellis wiederholt, und neue sind nicht darunter; von Papsturkunden finden sich nur das Spurium Gregors I. von 596 für Subiaco JE. † 1421 u. die